Jugend + Sport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **27 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

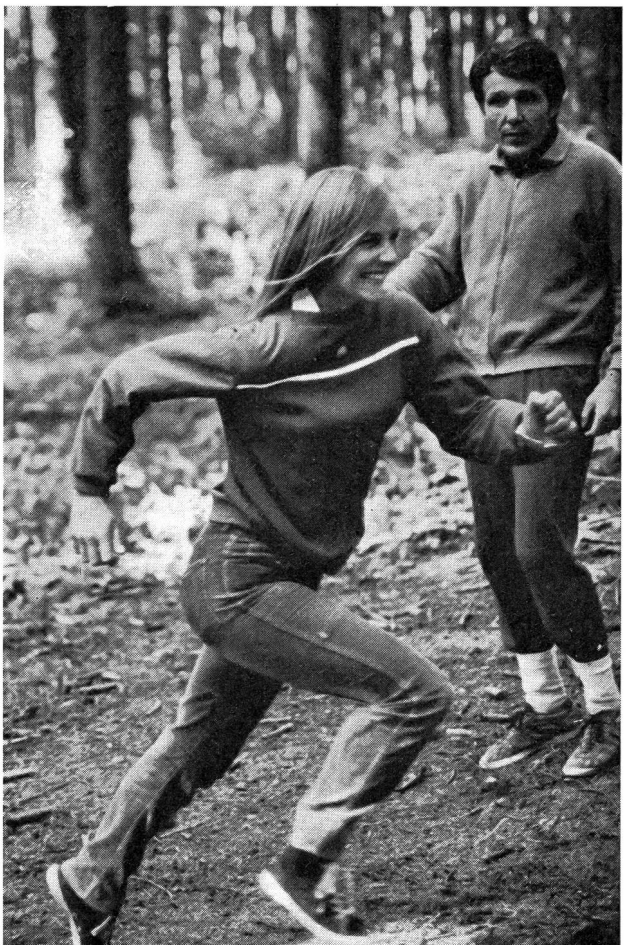
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Herbst 1970 wird das Schweizervolk über den neuen Artikel 27quinquies der Bundesverfassung abstimmen. Seine Annahme wird es dem Bund ermöglichen, Turnen und Sport wesentlich besser zu fördern als bisher. Kernstück der Vorlage ist das Projekt **Jugend + Sport.**

Aufbauend auf dem bisherigen turnerisch-sportlichen Vorunterricht wird eine neue Institution entstehen, die nicht nur den Burschen, sondern auch den Mädchen eine Vielfalt von Möglichkeiten bietet, den Sport ihrer Wahl zu treiben.
Der Bund wird allen Organisationen, die in der sportlichen Jugendarbeit tätig sind, vermehrt Mittel zur Verfügung stellen, um bessere sportliche Erziehungsarbeit leisten zu können. Unter den Mitteln des Bundes sind nicht nur Geldbeiträge und Sportmaterial zu verstehen; dazu gehören auch fachtechnische Unterstützung durch Leiterausbildung, Rahmenprogramme und Lehrunterlagen. Der Aufbau von Jugend + Sport ist auf fachgerechten Sportunterricht durch gutausgebildete Leiter ausgerichtet. Oberster Grundsatz ist die freiwillige Teilnahme.



Struktur

Jugend + Sport steht unter der Leitung der Eidgenössischen Turn- und Sportschule und der kantonalen Ämter für Jugend + Sport.

Träger sind schweizerische Turn-, Sport- und Jugendorganisationen sowie Schulen, Betriebe und freie Gruppen.

Teilnehmen können alle Jugendlichen, Burschen und Mädchen im Alter von 14 bis 20 Jahren, sowohl Schweizer als auch Ausländer, die in der Schweiz wohnen.

Leiter sind alle anerkannten J+ S-Leiterinnen und -Leiter, die im entsprechenden Sportfach eine J + S-Leiterausbildung bestanden haben.
Die mehrstufige Ausbildung (3 Leiterkategorien) erfolgt durch die ETS, die kantonalen Ämter für J + S sowie in anerkannten Ausbildungskursen von Turn-, Sport- und Jugendverbänden wie auch von anderen Institutionen.
Das Mindestalter der Leiter beträgt 18 Jahre.

Ausbildungsprogramm

Im Jugend + Sport wird es Kurse und Prüfungen in folgenden Sportfächern geben:

Fitnesstraining	Orientierungslaufen
Badminton	Radsport
Basketball	Radwandern
Bergsteigen	Rettungsschwimmen
Eishockey	Ringen
Eislauf	Rudern
Fechten	Schwimmen
Fussball	Schwingen
Geländesport	Skifahren
Geräteturnen	Skilanglauf
Gymnastik und Tanz	Skispringen
Handball	Skitouren
Invalidensport	Sporttauchen
Judo	Tennis
Kanufahren	Tischtennis
Landhockey	Volleyball
Leichtathletik	Wandern
Militärischer Mehrkampf	Wasserball
Nationalturnen	Wasserspringen

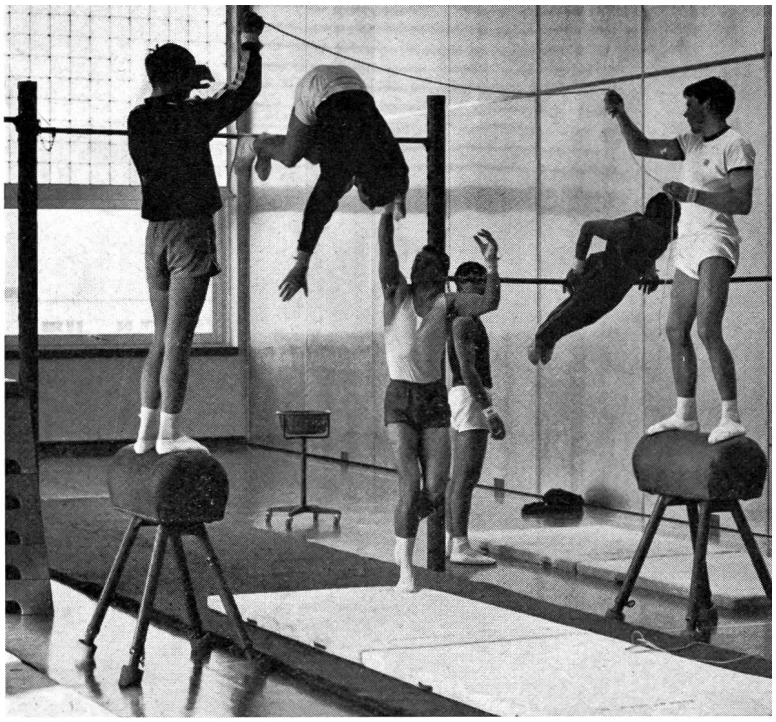
Diese Liste wird bei Bedarf um weitere Sportfächer ergänzt. Anerkannte J + S-Leiter aller Organisationen können im Rahmen des Jugend + Sport in allen genannten Sportfächern Jugendliche nach Programmen unterrichten, die von Fachleuten erarbeitet worden sind und ständig weiterentwickelt werden.

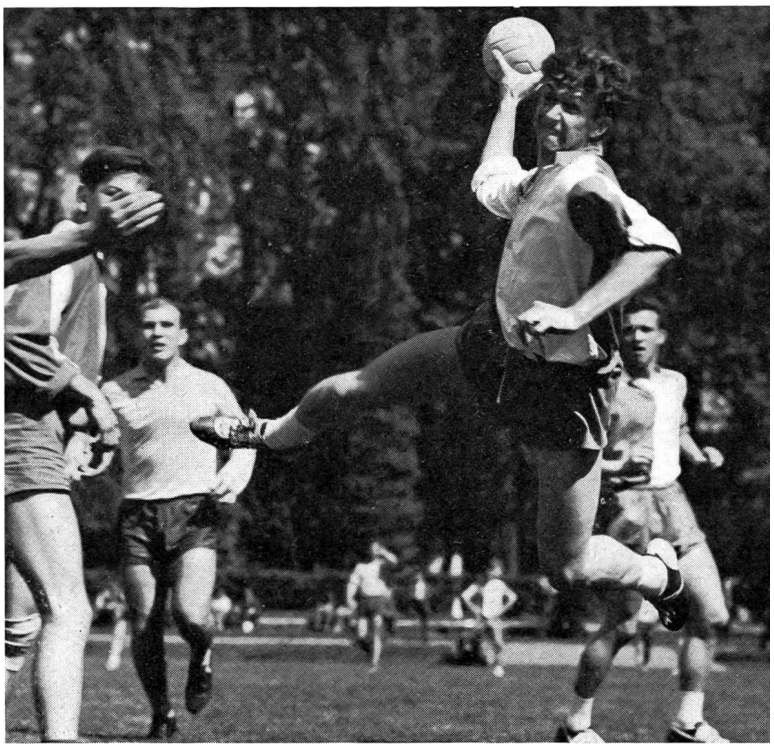
Die Ausbildung erfolgt in sogenannten Sportfachkursen auf drei Stufen:
— Anfängerschulung
— Weiterbildung für Fortgeschrittene
— Unterricht auf der höchsten Stufe des Sportfachs
In einzelnen Sportfächern sind besondere Spezialisierungen möglich.
Einseitigkeit soll jedoch vermieden und der Unterricht in spezialisierten Kursen durch ergänzende Konditionsschulung zum umfassenden sportlichen Training aufgewertet werden.

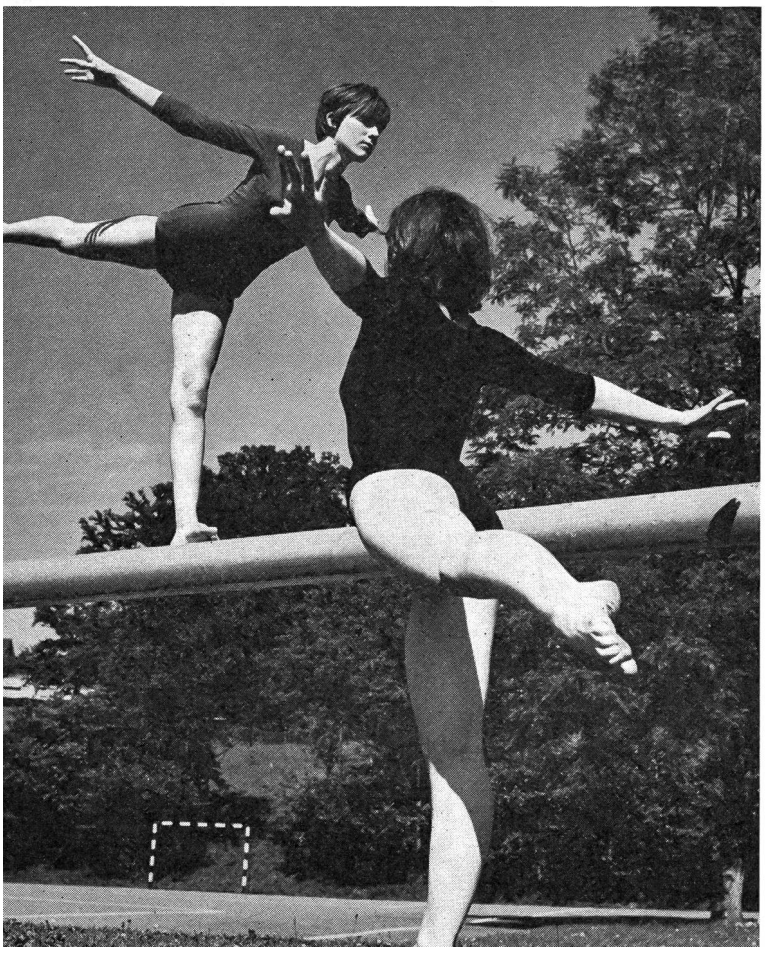
Jede Ausbildungsstufe wird mit einer Sportfachprüfung abgeschlossen. Gute Leistungen werden ausgezeichnet.
In allen Kursen gibt ein allgemeiner Konditionstest Auskunft über den Stand der Fitness des Einzelnen.
Als Ergänzung zur spezialisierten Kursarbeit dienen folgende Leistungsprüfungen:

— Fitnessprüfung
— Leichtathletikprüfung
— Orientierungslauf
— Leistungsmarsch
— Tagesmarsch
— Schwimmprüfung
— Skiprüfung
— Skilanglauf

Diese einfachen Leistungstests können in die Sportfachkurse eingebaut oder unabhängig davon organisiert werden.







Durchführung

Die Kurse und Prüfungen des Jugend + Sport finden in der Schweiz statt.

Die Kursdauer beträgt 24 bis 90 Stunden. Kleinste Unterrichtseinheit bildet die Lektion zu 1 1/2 Stunden. Es kann aber auch in halbtägigen Trainings zu mindestens 3 Stunden oder in ganztägigen Trainings zu mindestens 6 Stunden gearbeitet werden.

Die Kurse können als geschlossene Lager oder aufgeteilt in einzelne Trainings durchgeführt werden. Jede beliebige Kombination ist möglich.

Die Kursarbeit kann in geschlossenen J + S-Gruppen oder innerhalb von Vereinstrainings durchgeführt werden.
Mädchen und Burschen arbeiten in der Regel in getrennten Gruppen.

Pro Kurs oder Prüfung müssen mindestens 5 Teilnehmer/innen gemeldet sein.

Für die Klassengrössen gilt die Norm von 12 Teilnehmern pro Leiter. Klassen mit mehr als 18 Teilnehmern sind zu vermeiden.

Alle Kurse und Prüfungen des Jugend + Sport müssen von anerkannten J + S-Leitern geführt werden und von den kantonalen Ämtern für Jugend + Sport bewilligt sein.

Leistungen des Bundes

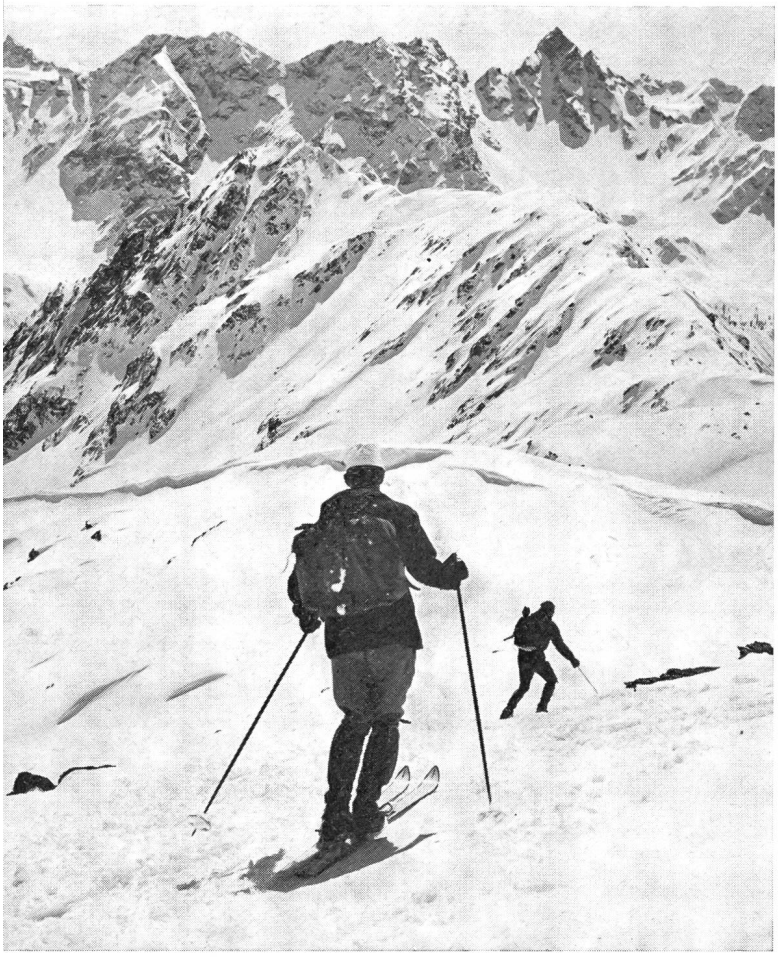
Die materielle Hilfe des Bundes besteht aus folgenden Beiträgen und Vergünstigungen:

Leiterentschädigung
abgestuft nach Leiterkategorien, Anzahl Unterrichtsstunden und Anzahl Teilnehmer.

Organisationsbeiträge
für Kursunkosten wie Hallenmiete, Reisespesen usw.: Pro Teilnehmer und Training oder Lagertag bzw. Leistungsprüfung werden feste Beiträge ausgerichtet.

Leihmaterial
Umfangreiches Leihmaterial — vom Fussball bis zum Langlaufski — wird den J + S-Organisationen kostenlos zur Verfügung gestellt. Wo solches fehlt, können Beiträge an die Materialanschaffung geleistet werden.

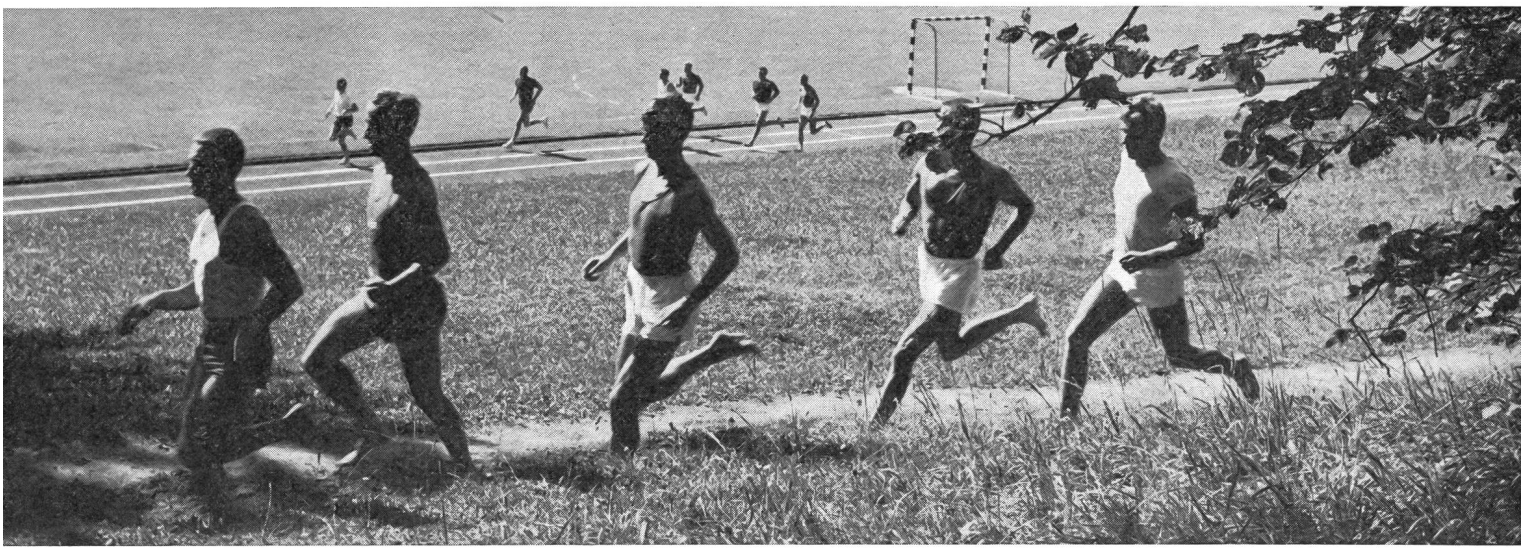
Weitere Vergünstigungen für Teilnehmer und Leiter:
— Fahrten zu halber Taxe auf Bahnen und Postautos
— Versicherung für Unfälle, Krankheit und Haftpflicht
— Kostenlose ärztliche Untersuchung
— Halbe Tarife für Lager in Unterkünften des Bundes
— Lebensmittel für Lager zu günstigen Preisen
— Mietweise Abgabe von Motorfahrzeugen für besondere Anlässe zu günstigen Tarifen
— Pauschalfrankatur für die J + S-Post der Leiter.



heute ein Projekt

morgen erlebt

von Mädchen und Burschen



Universität Bern, Institut für Leibeserziehung und Sport

TURNLEHRERKURS der Universität Bern

Ausschreibung

Das Institut für Leibeserziehung und Sport führt ab Herbst 1970 den 3. Ausbildungskurs zur Erlangung des Eidg. Turnlehrerdiploms I durch.

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung erstreckt sich über zwei Jahre, d. h. vier normale Semester an der Universität, 8 einwöchige Ferienlehrgänge (Skifahren, Gebirgsausbildung, Wandern, usw.) in den Bergen, 5 Wochen Ergänzungslehrgang an der ETS in Magglingen.

Studienbeginn: 19. Oktober 1970

Schlussprüfungen: September 1972

Ausbildungsziel

Am Schluss der Ausbildung wird unter Kontrolle der Eidg. Turn- und Sportkommission die Prüfung für das Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom I absolviert. Dieses berechtigt zur Erteilung von Schulturnunterricht in Primar-, Sekundar- und Bezirksschulen sowie an Progymnasien.

Zulassung

Es sind erforderlich:

— Lehrerpatent eines schweizerischen Kantons

— Maturitätszeugnis oder

— anderer, anerkannter Ausweis, der zur Immatrikulation an der Universität berechtigt.

Kombination mit anderen Studien

An der Universität Bern ist es möglich, das Turnlehrerstudium auf sechs oder acht Semester auszudehnen und mit einem anderen Studium zu kombinieren. Im Vordergrund stehen vor allem Fachpatente des Sekundarlehramtes. Maturanden, die auf eine Stelle im Kanton Bern reflektieren, sind verpflichtet, neben dem Turnlehrerdiplom auch ein Fachpatent zu erwerben.

Kosten:

Die Semestergebühr inkl. Versicherung beträgt Fr. 190.—
Für auswärts durchgeführte Kurse ist mit Kosten von total ca. Fr. 700.— zu rechnen.

Leitung:

Die Turnlehrerkurse stehen unter der Leitung von Dr. phil. E. Strupler, Leiter des Instituts für Leibeserziehung und Sport der Universität Bern.

Auskunft:

Die Bedingungen für die Aufnahmeprüfung, Studienpläne und Anmeldeformulare sind durch das Sekretariat des Instituts für Leibeserziehung und Sport der Universität Bern, Neubrückstrasse 10, 3012 Bern, erhältlich.

Für mündliche Beratungen steht der Leiter zur Verfügung.

Anmeldung:

Für die Aufnahme in den 3. Turnlehrerkurs der Universität Bern sind folgende Termine zu beachten:

— Anmeldung bis 30. Mai 1970

— Aufnahmeprüfung (Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen): 27. Juni 1970

— Mitteilung betr. Aufnahme: 27. Juni 1970

Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
S. Kohler, Regierungsrat